

Lex/Wagner verpassen Podest nur denkbar knapp



Nur denkbar knapp verpasste das Boogie-Woogie-Tanzpaar Angela Lex/Christian Wagner beim Weltcup in Halmstad den Sprung aufs Podest. – Foto: red

Trostberg. Die Routiniers Angela Lex aus Grabenstätt und Christian Wagner aus Straubing (Dancin' Shoes Trostberg) haben in der Boogie-Woogie-„Seniorclass“ das Podest beim World Cup in Halmstad nur denkbar knapp verpasst: Als bestes deutsches Paar landeten sie am Ende auf dem ausgezeichneten vierten Rang. – mmü



Zum zweiten Mal auf internationalem Parkett: Nino Haydl und Christine Guggenberger von den Trostberger „Dancin' Shoes“ ertanzten sich beim World Cup in Schweden den 14. Platz. – Foto: fam

Noch nie so fern der Heimat getanz

Guggenberger und Hadyl 14. bei World Cup

Trostberg / Halmstad. Für die Tänzer der „Dancin' Shoes“ des TSV Trostberg stand ein echter Höhepunkt auf dem Programm. Noch nie so fern der Heimat gingen Christine Guggenberger und Nino Haydl beim World-Cup in Halmstad in der Klasse Boogie-Woogie Junior an den Start. Nur gut, dass es bei den Trostbergern noch weitere höchst erfolgreiche Paare gibt. So begleiteten die Routiniers Angela Lex aus Grabenstätt und Christian Wagner aus Straubing, die in der Seniorclass gegen die Besten der Welt antraten, die beiden Youngsters nach Schweden.

Ein riesiges Starterfeld mit 140 Tanzpaaren aus 17 Ländern in der beeindruckenden Kulisse der Halmstad-Arena verlangte von den Tänzern viel Mut ab, auf die Bühne zu gehen. Dass bei einer so weiten Anreise keine zusätzlichen Fans zum Anfeuern dabei waren, war für die Alzstädter zwar nicht sehr schön, doch spornten sich natürlich bei ihren jeweiligen Tanzrunden die Mitglieder der Nationalmannschaft Team Deutschland gegenseitig kräftig an. Gleichzeitig fieberten zu Hause die Fans, mit Hilfe des Livestreams, der vom schwedischen Veranstalter zur Verfügung gestellt wurde, an den Computern mit.

Guggenberger und Haydl kamen gut durch ihre Vorrunde. Angesichts der starken Konkurrenz schafften die beiden aber erst mit einer genialen Hoffnungsrunde den Einzug ins Viertelfinale. Hier

tanzten sie zwar wieder eine sehr gute Runde, verpassten jedoch knapp das Halbfinale. Am Ende erreichten Guggenberger und Haydl als zweitbestes deutsches Juniorenpaar den hervorragenden 14. Platz.

Lex und Wagner zeigten in einer beeindruckenden Vorrunde gleich, dass sie hervorragend vorbereitet waren, und zogen ohne den Umweg über die Hoffnungsrunde mit der zweithöchsten Punktezahl direkt ins Halbfinale ein. Auch hier lief es sehr gut, und gemeinsam mit einem weiteren deutschen Tanzpaar schafften sie den Einzug ins Finale. Die sechs weltbesten Paare mussten sich noch einmal in einer langsamen und einer schnellen Endrunde beweisen.

Lex und Wagner tanzten eine sehr ausdrucksstarke langsame Runde. Doch in der schnellen Endrunde hatten sie kleine Probleme beim spontanen Setzen der Tanzfiguren in die beste Musikpassage. Wenn Anfang und Ende der Figuren mit der Musik gut übereinstimmen, gibt es nach dem Reglement des World Rock'n'Roll Confederation (WRRC) Extrapunkte. Allerdings gelang dies nicht in gewohnter Weise. Als erfolgreichstes deutsches Paar der Seniorclass freuten sich die beiden trotzdem über Rang vier. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende, das die Vorfreude auf die heuer noch anstehenden Welt- und Europameisterschaften steigen lässt. – fam/red